



Resolution der SP Schweiz

verabschiedet vom ordentlichen Parteitag am 8./9. September 2012
erarbeitet von der Geschäftsleitung der SP Schweiz in Zusammenarbeit mit dem
provisorischen Vorstand der «SP MigrantInnen»

«SP MigrantInnen»

Aktionsplan zur Stärkung der politischen Mitwirkung von MigrantInnen in der Partei

Der SP Parteitag beauftragt die Geschäftsleitung der SP Schweiz, in enger Zusammenarbeit mit dem provisorischen Vorstand der «SP MigrantInnen» alle erforderlichen Massnahmen zum Aufbau einer neuen Struktur «SP MigrantInnen» zu ergreifen. Die «SP MigrantInnen» sollen von unten aufgebaut werden und – im Falle des guten Gelingens – nach einer Aufbauphase von zwei Jahren mit den gleichen statutarischen Rechten und Pflichten wie die «SP Frauen» oder die «Juso» ausgestattet werden.

Ziel der «SP MigrantInnen» ist es, allen in der Schweiz wohnhaften Personen mit Migrationshintergrund, die unsere sozialdemokratischen Grundwerte teilen, innerhalb und ausserhalb der Partei zu einer besseren politischen Partizipation und politischen Repräsentanz zu verhelfen.

Namentlich in jenen Kantonen, welche das Stimm- und Wahlrecht für AusländerInnen auf kommunaler und kantonaler Ebene noch nicht eingeführt haben, sind heute zahlreiche MigrantInnen nur unzureichend ins politische Leben der Schweiz integriert. Die neue Struktur «SP MigrantInnen» ist in diesem Sinne in erster Linie ein Instrument in den Händen jener Sektionen und Kantonalparteien, in denen die MigrantInnen bisher gemessen an der Wohnbevölkerung unterrepräsentiert sind.

Die neue Struktur «SP MigrantInnen» dürfte demgegenüber in jenen Kantonalparteien, in denen MigrantInnen bereits gut integriert sind, wenig Sinn machen. Diese Kantonalparteien sollen deshalb die Freiheit haben, auf die Errichtung einer solchen Struktur zu verzichten.

In vielen Kantonalparteien und lokalen Sektionen der SP gibt es einen grossen Nachholbedarf zur politischen Integration von MigrantInnen. Der SP Parteitag in Lugano lädt diese Kantonalparteien und Sektionen ein zu prüfen, eine separate Struktur «SP MigrantInnen» im Sinne einer Pressure Group aufzubauen, um die politische Integration von MigrantInnen, die unsere Grundwerte teilen, konkret voranzubringen und mit dieser Zielsetzung eng mit dem provisorischen Vorstand der «SP MigrantInnen» zusammenzuarbeiten.

Der SP Parteitag in Lugano ruft alle Kantonalparteien und Sektionen auf, die Mitgliedschaft von MigrantInnen – mit oder ohne Schweizer Pass – in der Partei gezielt zu fördern und ihnen auf allen Ebenen die Möglichkeit zur gleichberechtigten Mitwirkung und Repräsentanz mindestens proportional zum Anteil in der Wohnbevölkerung zu bieten: als Aktivist und Aktivistin, als gleichberechtigtes Mitglied im Vorstand, in allen wichtigen Kommissionen und im Präsidium und namentlich auch als Kandidat und Kandidatin für alle politischen Ämter.

Der SP Parteitag beauftragt zudem die Geschäftsleitung der SP Schweiz, die Arbeit des provisorischen Vorstandes der «SP MigrantInnen» zu begleiten und zu unterstützen.

Namentlich soll ein Aktionsplan erarbeitet und umgesetzt werden, um die Kantonalparteien und die lokalen Sektionen bei der politischen Integration von MigrantInnen tatkräftig zu

unterstützen. Es braucht auf allen Ebenen der Partei konkrete Bildungsangebote, damit die Vielfalt und die Gleichstellung von MigrantInnen entsprechend dem Gewicht in unserer Gesellschaft gestärkt werden kann.